

anus Mamertus (5. Jh.) zurück. – Marie Elisabeth Duchez, Jean Scot Érigène premier lecteur du „De institutione musica“ de Boèce? (S. 165–187), sammelt Argumente für die im Titel geäußerte Annahme, obwohl Johannes Scottus De musica weder zitiert noch auch nur Boethius als Verfasser dieses Werkes anführt. – Giulio d'Onofrio, A proposito del „magnificus Boetius“: un'indagine sulla presenza degli „Opuscula sacra“ e della „Consolatio“ nell'opera erigeniana (S. 189–200), betont Johannes' Einfluß in Glossen aus der Schule von Auxerre und kündigt (ebenso wie der vorhergehende Beitrag) eine Monographie zum Thema an. G.S.

John M. Trout, The Voyage of Prudence: The World View of Alan of Lille, Washington 1979, University Press of America, 191 S. masch. vervielfältigt, \$ 8.75. – Ein Wort zur Entstehung dieses Buches ist angebracht: Während eines Sabbatical Leave von Hanover College (Indiana) brachte T. seine Eindrücke über Alans Anticlaudianus zu Papier, die er in einem Seminar an der Indiana University (Bloomington, Indiana) über das Thema „The Medieval World View“ empfangen hatte. Das Ergebnis ist vorliegendes Buch, in dem in sympathisch-burschikoser Unbefangenheit die jüngeren Vorgänger auf dem Fachgebiet ignoriert werden (nicht nur Aufsätze, sondern auch z. B. die Monographie von P. Ochsenein, Studien zum Anticlaudianus des Alanus ab Insulis [1975], vgl. DA 34,270). Mit Querverweisen zu anderen Werken Alans werden Stücke aus dem Anticlaudianus übersetzt und interpretierend paraphrasiert. Die beigegebenen lateinischen Abschriften sind nicht sehr sorgfältig vorgenommen worden, aber man kann dem Vf. nicht überall vorwerfen, er habe sich dabei nichts gedacht: S. 33 wird aus Migne, PL 210,37 D zitiert: *simplices seducunt, a vero averpruritur* (sic) *excitent libidinis*. Mit „sic“ will T. wohl auf Alans merkwürdige Latinität hinweisen, doch lehrt ein Blick in den Migne-Band, daß der Text dort „aver-tunt“ lautet und der Vf. lediglich „forellenartig“ eine Spalte zu hoch gehüpft war. In einer zweiten Auflage des Buches, die freilich kaum notwendig sein wird, werden solche und ähnliche Fehler verbessert werden müssen. G.S.

Albertus Magnus. Ausstellung zum 700. Todestag. Historisches Archiv der Stadt Köln, 15. November 1980 bis 22. Februar 1981, Köln 1980, 260 S., zahlreiche Abb., mehrere Karten, 4 beigelegte Schautafeln, DM 24. – Die Stadt Köln ehrte im Albertus-Magnus-Jahr den großen Dominikaner mit einer Ausstellung im Historischen Archiv, deren Konzeption Hugo Stehkämper zu verdanken ist. Er hat auch die Erläuterungstexte zu den insgesamt 265 Exponaten in vorliegendem Katalog verfaßt, die verständlich, anschaulich und doch differenziert Zugang zu Albertus Magnus ermöglichen. Nicht nur die biographischen Stationen dieses reichen Lebens werden dokumentiert; vielmehr wird auch ein breiteres Publikum eingeführt in das umfangreiche theologische, philosophische, naturwissenschaftliche und politische Lebenswerk Alberts. Selbstverständlich fehlt nicht die Nachwirkung in Sagen, Volksfrömmigkeit und Kult. H.S.

Marino Damiano, Guglielmo d'Ockham: Povertà e Potere. Bd. 1: Il problema della povertà evangelica e francescana nel sec. XIII e XIV. Origine del pensiero politico di G. Ockham. – Bd. 2: Il potere come servizio. Dal „principatus dominativus“ al „principatus ministrativus“ (Biblioteca di studi Francescani 14 bzw. 15) Fi-